


**Studio
Baukultur**



**Alle Diskussionen, Forengespräche
und ein Rahmenprogramm aus dem
Studio Baukultur in Potsdam**

**18.+ 19. Mai 2021
im Live-Stream
Programm**

Dienstag, 18. Mai 2021

Schinkelhalle Live-Stream

Gesamtmoderation

Dr. Jörg Biesler, WDR



© Oliver Reuther, SWR

Dr. Jörg Biesler ist Kunsthistoriker und Journalist. Er moderiert im WDR, Deutschlandfunk und SWR und ist Autor kritischer und kulturhistorischer Texte für Radio, Fachmagazine und Tageszeitungen. Sein besonderes Interesse gilt der Architektur und Stadtplanung und den zugrunde liegenden Prozessen. Er hat mit einer Arbeit über die Anerkennung der Architektur als Gattung der schönen Künste promoviert, war wissenschaftlicher Angestellter im Lehrgebiet Architekturtheorie der RWTH Aachen und Lehrbeauftragter mehrerer Hochschulen. Außerdem berät er Architekturbüros und Kommunen. Jörg Biesler lebt in Köln.

Moderation der Diskussionen

Michael Fabricius, DIE WELT



Michael Fabricius ist Leitender Redakteur Immobilien bei WELT und beschäftigt sich seit einigen Jahren mit den Themen Wohnungsmarkt, Mietrecht, Finanzierung, Stadtentwicklung und Energieversorgung. Er lernte sein Handwerk bei kleinen Lokalzeitungen sowie im Studium an der Kölner Journalistenschule. Fabricius arbeitete bei den frühen Privatradios in Berlin, erlebte die Aufbruchstimmung bei der „Berliner Zeitung“ und die Gründungsjahre der „Financial Times Deutschland“, bevor er zur „Welt“ wechselte. Später war er als Blattmacher am Umbau der „Welt am Sonntag“ zu einer modernen Wochenzeitung beteiligt. Seit 2004 ist er in der WELT Gruppe in verschiedenen Funktionen tätig. Michael Fabricius lebt mit seiner Frau in Berlin-Pankow – einem Stadtteil mit hohem Bevölkerungszuwachs, rasant steigenden Immobilienpreisen und einer (aus seiner Sicht) eher durchwachsenen Bilanz, was die dortige Stadtplanung angeht.

Musikalische Einspieler

Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

Duo Rolando Fernandez Lara & Julian Croatto – Cello und Gitarre
Mit der Hanns Eisler Hochschule für Musik assoziierte Musiker. Neben Klassischer Musik, Interpretationen zeitgenössischer spanischer Lieder. Rolando Fernandez Lara (Cello), geboren in Havanna, Kuba. Studiert derzeit bei Prof. Nicolas Altstaedt an der Hanns Eisler Hochschule für Musik, Berlin und ist Stipendiat bei Yehudi Menuhin Live Music Now Berlin e.V. Julian Croatto (Gitarre), geboren in Montevideo, Uruguay. Absolvent der Hanns Eisler Hochschule für Musik, Berlin.

Stegreif Orchester

Duo Christoph Reuter und Juri de Marco

Der Hornist Juri de Marco und der Pianist Christoph Reuter lernten sich vor vier Jahren als Stipendiaten der Alfred Töpfer Stiftung kennen und spielen seit dieser Zeit zusammen. Ihr erstes Album heißt „Mozart improvisiert“, das 2020 erschien. 2021 erscheint ihre zweite CD „Re:visited Dvořák“. Beide Künstler lieben es, in ihrer Musik zwischen Klassik, Jazz und Popmusik zu pendeln – auf dem weiten Feld zwischen der notierten und improvisierten Welt.

Swing & Sahne

Das kleine Salon-Jazz-Orchester „Swing & Sahne“ aus Berlin um den Geiger Bernd Huber (Sinti Swing Berlin) spielt Jazz-Hits der 20er bis 50er Jahre im Stil des „Quintette du Hot Club de France“, Ursprung des heutigen „Gipsy-Swing“. Auf reizvolle Weise mischen sich Hot-Jazz, Musette, Latin, Czardas, Berliner Humor und a bissel Wiener Schmah. Wie die Swingband des legendären Gipsy-Gitarristen Django Reinhardt und des Geigers Stéphane Grappelli in den dreißiger Jahren, lebt die Musik von der spontanen Improvisation.

Klanginstallation

Mass Files

Mass Files ist eine kritische Auseinandersetzung mit der Geräuschkulisse in den Städten. Während der Pandemie Zeit wurden über 90 TontechnikerInnen auf der ganzen Welt angefragt, um den Sound in ihren Städten aufzunehmen. Daraus entstand ein online Sound Archiv. Die Ruhe und das Zurückziehen der Menschheit sind in den meisten Aufnahmen deutlich hörbar.

Veronika Spierenburg (* 1981) studierte an der Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam und schloss mit einem Master of Fine Art am Central Saint Martins College in London ab. Ihr erstes internationales Stipendium führte sie für einen Atelieraufenthalt nach Peking. Im Anschluss erhielt sie ein Stipendium am HIAP – Helsinki International Artist Programme, dem folgte ein Aufenthalt in Salvador da Bahia in Brasilien. Danach lebte sie für eine längere Zeit das erste Mal in Zürich, die drei folgenden Jahre war sie wieder international unterwegs mit unterschiedlichen Künstlerresidenzen (Japan, Schanghai, São Paulo, Tbilisi und Genua). Spierenburg hat in Helsinki, Rotterdam, London, Amsterdam und Zürich ausgestellt. 2013 gewann sie den Manor-Kunstpreis.

Begrüßung

11 Uhr

Eröffnung Studio Baukultur

Reiner Nagel Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur



© Till Budde

Reiner Nagel, Architekt und Stadtplaner, ist seit 1. Mai 2013 Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur. Zuvor war er Abteilungsleiter in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin für die Bereiche Stadtentwicklung, Stadt- und Freiraumplanung. Reiner Nagel hat seit 1986 in verschiedenen Funktionen auf Bezirks- und Senatsebene für die Stadt Hamburg gearbeitet, ab 1998 in der Geschäftsleitung der Hafencity Hamburg GmbH. Er ist Lehrbeauftragter an der TU Berlin im Bereich Urban Design und Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung, außerordentliches Mitglied des Bundes Deutscher Architekten und Ehrenmitglied der Brandenburgischen Ingenieurkammer. 2020 wurde er als Mitglied in die Freie Akademie der Künste Hamburg, Sektion Baukunst, berufen.

Forum Bodengold – Mehr Nutzen durch Baukultur

11.10 Uhr

Einführung

Inga Glander, Bundesstiftung Baukultur



© Sabrina Ginter

Dipl.-Ing. Architektur. Studium an der Technischen Universität Braunschweig und der Universität Politècnica de València. Projektleitung diverser Bauvorhaben in Berlin, u.a. bei braun.busse.architekten und Pott Architects. Fernstudium Journalismus an der Freien Journalistenschule. Seit Juli 2018 bei der Bundesstiftung Baukultur und Projektleitung für den Baukulturbericht.

11.15 Uhr

Die Bodenfrage in der Immobilienwirtschaft Vortrag

Dr. Ralph Henger, Institut der deutschen Wirtschaft Köln



Dr. Ralph Henger, arbeitet und forscht seit 2010 als Senior Economist im Institut der deutschen Wirtschaft e.V. im Kompetenzfeld Finanz- und Immobilienmärkte. Seine inhaltlichen Schwerpunkte liegen in der Untersuchung von Wohnungsmärkten, der sozialen Absicherung des Wohnens, Flächennutzungsentscheidungen von Kommunen sowie energetischen Gebäudesanierungen. Nach seinem Studium promovierte er von 2006 bis 2010 Volkswirtschaftslehre an der Universität Göttingen. Seit 2014 ist er zudem Dozent für Immobilienökonomie an der Akademie deutscher Genossenschaften.

11.40 Uhr

Warum lebenswerte Städte und Baukultur eine neue Bodenpolitik brauchen Vortrag

Stephan Reiß-Schmidt, DASL



Stephan Reiß-Schmidt, Dipl.-Ing., Stadtdirektor a.D. lebt als freier Berater und Autor für Stadt- und Regionalentwicklung in München. Er ist Ko-Vorsitzender des Ausschusses Bodenpolitik der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) und Mitglied des Kuratoriums des vhw Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V. Von 1996 bis 2017 war er Stadtdirektor und Leiter der Hauptabteilung Stadtentwicklungsplanung bei der Landeshauptstadt München sowie Vorsitzender der Fachkommission Stadtentwicklungsplanung des Deutschen Städtetages. Nach dem Architekturstudium an der RWTH Aachen und dem Städtebau-Referendariat war er zuvor 15 Jahre als Stadt- und Regionalplaner im Ruhrgebiet tätig.

12.10 Uhr

Kulturbaustein – Pause

Baukultur und Bodenpolitik Politische Diskussionsrunde

Daniel Föst, MdB FDP



© Tobias Koch

Daniel Föst ist seit 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages und bau- und wohnungspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion. Als Vorsitzender der AG Bau und Obmann der FDP-Fraktion im Bauausschuss koordiniert und leitet Föst die liberale Bau- und Wohnungspolitik im Parlament. Seit drei Jahren ist Daniel Föst zudem Vorsitzender der FDP Bayern. Föst absolvierte eine Lehre im Möbeleinzelhandel, um anschließend Betriebswirtschaftslehre in Passau zu studieren. Nach seiner Tätigkeit als Leiter Marketing und Kommunikation im Familienunternehmen ist er seit 2006 mit einer Agentur zur Beratung mittelständischer Unternehmen im Bereich Strategie und Marketing selbstständig. Er ist 1979 in der fränkischen Rhön geboren, verheiratet und Vater von zwei Söhnen.

Michael Kießling, MdB CDU



© Stella von Saldern

Michael Kießling, *1973, ist Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Starnberg-Landsberg-Germering. 1998 schloss er das Studium des Bauingenieurwesens erfolgreich ab und führte von 1994–2014 verschiedene Tätigkeiten in Tochterunternehmen der Nemetschek AG aus. 2014 übernahm Michael Kießling das Amt des Ersten Bürgermeisters der Gemeinde Denklingen, bevor er 2017 als Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Starnberg-Landsberg-Germering gewählt wurde. Im Deutschen Bundestag ist er ordentliches Mitglied im Ausschuss für Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen sowie im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Er engagiert sich seit 2014 ehrenamtlich als Kreisrat und Mitglied des Kreisausschusses und übernahm zudem 2019 den Vorsitz des CSU-Kreisverbandes Landsberg am Lech.

Caren Lay, MdB Die Linke



Caren Lay, stv. Fraktionsvorsitzende DIE LINKE, *1972; Diplom-Soziologin 1999–2000 wiss. Mitarbeiterin, FU Berlin; 2000–2003 parlam.-wiss. Beraterin, PDS-Fraktion im Sächs. Landtag; 2003–2004 Redenschreiberin und Referentin Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft; 2004–2009 Mitglied des Sächsischen Landtages, stv. Fraktionsvorsitzende der Linksfraktion.PDS, 2007–2009 Parlamentar. Geschäftsführerin; 2006–2007 Mitglied im Vorstand der Linkspartei.PDS; 2007–2018 Mitglied im Vorstand der Partei DIE LINKE, 2010–2012 Bundesgeschäftsführerin DIE LINKE, 2012–2018 stv. Parteivorsitzende DIE LINKE. Mitglied des Deutschen Bundestages seit 2009; 2009–2015 verbraucherpol. Sprecherin, 2013–2017 Leiterin Arbeitskreis Struktur- und Regionalpolitik, seit 2013 stv. Fraktionsvorsitzende; seit 2016 Sprecherin für Mieten-, Bau- und Wohnungspolitik der Fraktion DIE LINKE.



Claudia Tausend, MdB SPD

Claudia Tausend ist seit 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages. Sie ist stellvertretende Sprecherin der Arbeitsgruppe Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen der SPD-Bundestagsfraktion und stellvertretende europapolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion. Seit November 2014 außerdem Vorsitzende der Münchner SPD. Seit 2016 ist Sie Mitglied des Stiftungsrats der Bundesstiftung Baukultur. Claudia Tausend ist Diplom-Geographin.

Daniela Wagner, MdB Die Grünen



Daniela Wagner studierte Germanistik und Anglistik für das Lehramt in Frankfurt am Main und Oldenburg und Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Mainz und Darmstadt. Seit 1981 ist sie Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen. Sie war u.a. Mitglied im Hessischen Landtag, Landesvorsitzende der hessischen Grünen und Dezernentin in Darmstadt für Schulen, Kindertagesstätten, Wohnen, interkulturelle Angelegenheiten, Frauen sowie für Umwelt/Naturschutz. Außerdem war sie Mitglied im Vorstand des Wohnungsunternehmens bauverein AG und Geschäftsführerin der dazugehörigen Tochtergesellschaft Sophia Hessen GmbH. Nach einer ersten Amtszeit von 2009–2013 ist sie seit 2017 wieder Mitglied des Deutschen Bundestages und hier Mitglied im Verkehrs- und Bauausschuss sowie Stellvertretendes Mitglied im Petitionsausschuss.

14.00 Uhr

Boden behalten – Stadt gestalten: Die Basler Bodeninitiative Vortrag

Dr. Ulrich Kriese, Stiftung Edith Maryon



© Michael Fritschi

Umwelt- und Verwaltungswissenschaftler sowie Landschafts- und Freiraumplaner. Berufliche Stationen in Hannover, Halle (Saale) und Berlin. Seit 2009 bei der Stiftung Edith Maryon verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit, Erbbaurechtsgestaltung und Forschungsfragen, seit Anfang 2020 Mitglied der Geschäftsleitung. Mitverantwortlich für die Abstimmungskampagne zur Basler Bodeninitiative und Mitgründer des Info-Netzwerks „Gemeingut Boden“. Mitglied im Kuratorium der Stiftung trias, Sprecher für Bau- und Siedlungspolitik des NABU, Mitbegründer des bundesweiten Aufrufs „Grundsteuer: Zeitgemäß!“ sowie u.a. aktiv im Netzwerk Immobilien. Publiziert zu Bodenpolitik, Grundsteuer, Erbbaurecht, nachhaltige Siedlungsentwicklung. Mitherausgeber des Sammelbandes „Boden behalten – Stadt gestalten“.

14.20 Uhr

Baukultur schaffen – mit gemeinwohlorientierter Bodenpolitik Vortrag

Cord Soehlke, Bau- und Erster Bürgermeister Tübingen



Cord Soehlke, *1969, war nach dem Architekturstudium als freiberuflicher Journalist tätig. Ab 1997 arbeitete er an der Tübinger Südstadt-Entwicklung mit und leitete ab 2001 das Stadtsanierungsamt und die Tübinger Grundstücksentwicklung. Seit April 2010 ist Cord Soehlke Baubürgermeister der Universitätsstadt Tübingen. Mit seiner maßgeblichen Beteiligung hat Tübingen einen Weg der Stadtentwicklung eingeschlagen, der als „Tübinger Modell“ zu einer eigenständigen Strategie geworden ist: die Kommune erwirbt Brachflächen und entwickelt diese in eigener Regie mit privaten Baugemeinschaften. Auf dieser Basis wird mit aktiver Bodenpolitik nicht nur zusätzlicher Wohnraumbedarf, sondern auch der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum und sozial geförderten Wohnungen in sozial gemischten, bunten Quartieren gedeckt.

14.40 Uhr

Konzeptverfahren und Gemeinnützigkeit Dialogrunde

Dr. Jan Röttgers, ECE Group GmbH & Co. KG



Dr. Jan Röttgers ist seit Januar 2021 Director für den Bereich Logistics& International in der neu gegründeten ECE Work&Live. Zuvor war er 19 Jahre Director im Bereich Projektentwicklung der ECE Projektmanagement. Dr. Röttgers hat an der Georg-August-Universität in Göttingen Volkswirtschaft studiert und an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin promoviert. Von 1999-2002 war Dr. Röttgers Geschäftsführer von Focus Mediport. Danach erfolgte der Wechsel zur ECE. Dr. Röttgers ist Mitglied im Ausschuss f. Handel und Leiter des AK Planungs- und Baubeschleunigung beim ZIA. Er hat Lehraufträge an der IREBS in Regensburg/Frankfurt sowie an der Hochschule Biberach. Dr. Röttgers ist verheiratet, hat 2 Töchter und lebt mit seiner Familie in Leer (Ostfriesland).

Rolf Novy-Huy, Stiftung trias



Bankkaufmann. 1973 bis 1982 Ausbildung und Tätigkeit bei der Commerzbank AG im Außenhandel/Auslandsfinanzierung. Aufenthalt in New York. 1983 bis 1994 Bayerische Hypotheken- und Wechselbank AG. Firmenkundenbetreuung und Baufinanzierung. 10 Jahre Stadtverordneter in Hessen. 1995 bis 2006 GLS Gemeinschaftsbank eG in Bochum (ältestes ethisch-ökologisches Bankhaus in Deutschland). Finanzierung von Gemeinschaftlichen Wohnprojekten, und unterschiedlichen alternativen Projekten. Seit Oktober 2006 Vorstand der Stiftung trias, gemeinnützige Stiftung für Boden, Ökologie und Wohnen in Hattingen (Ruhr) tätig. Durch seine Tätigkeiten verfügt er über einen guten Überblick über die Projektaktivitäten in Deutschland und kennt viele Projekte im Detail.

Dr. Reiner Braun, empirica ag



Diplom-Volkswirt Dr. Reiner Braun, Vorstandsvorsitzender der empirica AG Forschung und Beratung (Berlin), Studium der Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Osnabrück und Bonn, Promotion an der Universität zu Köln. Seit 1994 ist Herr Braun Projektleiter bei der empirica GmbH. Im Jahr 2003 wurde er in den Vorstand der empirica AG berufen, seit 2019 hat er dort den Vorsitz inne. Die Arbeitsschwerpunkte seiner Tätigkeit liegen im Bereich Wohnungsmärkte, Einkommens- und Vermögensanalysen sowie Altersvorsorge. Herr Braun ist Mitglied im Verbandsrat des deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V., Mitglied im Arbeitskreis „Immobilienpreise“ des BBSR und Mitglied im Arbeitskreis Bau- und Wohnungsprognostik.

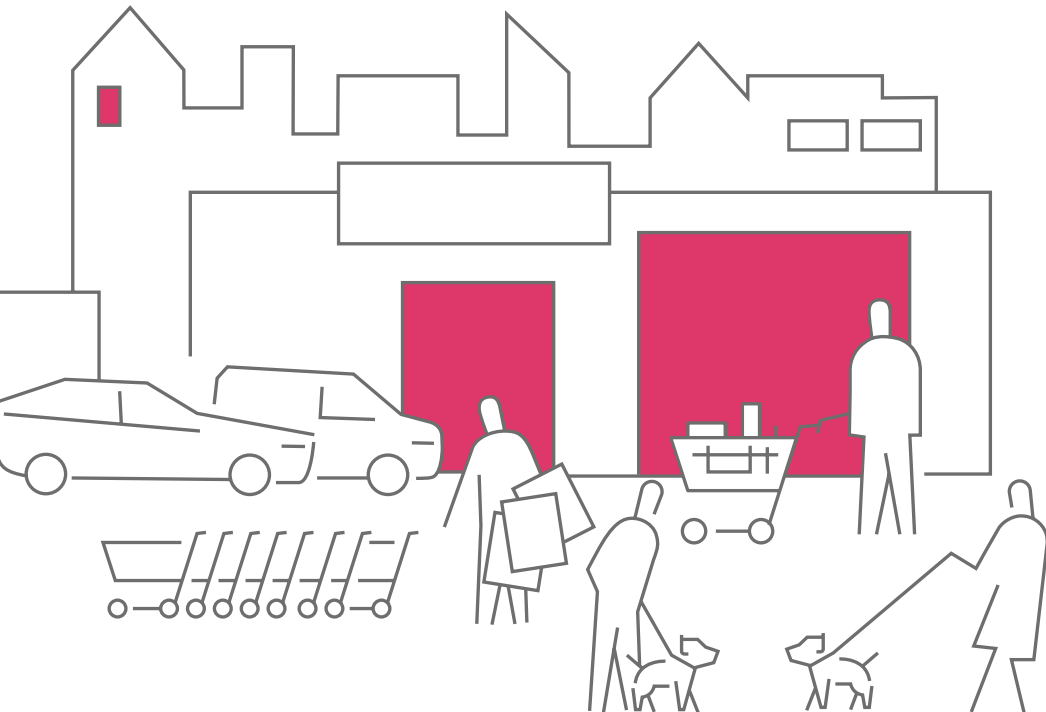
Monika Thomas, Staatsrätin der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen Hamburg



Monika Thomas wurde in Lindern, in Niedersachsen geboren. Im Mai 1984 beendete sie ihr Studium als Diplom-Ingenieurin Architektur an der UNI Hannover. Nach freiberuflichen und wissenschaftlichen Tätigkeiten arbeitete sie von 1986 bis 1988 als Stadtplanerin in Lehrte. 1988 übernahm sie die Leitung des Stadtplanungs- und Hochbauamtes der Stadt Lingen/ Ems. 1990 wurde sie Baudezernentin und ab 1995 Stadtbaurätin und Erste Stadträtin der Stadt Seelze. Im Jahr 2003 ist Monika Thomas zur Stadtbaurätin in Wolfsburg gewählt worden und kümmerte sich fast 14 Jahre federführend um alle Bau Themen und die Stadtentwicklung. 2016 wechselte sie in das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, leitete dort die Abteilung für Bauwesen, Bauwirtschaft und Bundesbauten und übernahm 2018 die Abteilungsleitung für Stadtentwicklung und Wohnen im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. Seit 2021 ist Monika Thomas Staatsrätin der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen der Freien und Hansestadt Hamburg.

15.40 Uhr

Kulturbaustein – Pause



Der Kodex für Baukultur in der Immobilienwirtschaft

15.50 Uhr

Einführung

Prof. Dr. Sven Bienert
MRICS REV, IRE|BS Institut für Immobilienwirtschaft



Prof. Dr. Sven Bienert MRICS REV schloss nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann zunächst das Studium zum Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft als Immobilienwirt (Diplom-VWA) und drei Jahre später das Studium der Betriebswirtschaftslehre als Diplom-Kaufmann an der Universität Lüneburg ab. Seine Dissertation verfasste er an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg am Lehrstuhl von Prof. Francke zum Thema „Auswirkungen der Eigenkapitalrichtlinien für Banken auf die Projektfinanzierung in der Immobilienwirtschaft“. Prof. Bienert war u. a. viele Jahre in der Finanz- und Immobilienwirtschaft für internationale Beratungshäuser und Unternehmen in Führungspositionen tätig. Seit April 2010 leitet er das Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit in der Immobilienwirtschaft am IRE|BS Institut der Universität Regensburg. Parallel war er ab 2011 als Sprecher der Geschäftsführung (CEO) der Probus Real Estate GmbH (ca. 2,1 Mrd. Assets under management) mit Sitz in Wien bis 2013 tätig. Die Geschäftsführung des IRE|BS Instituts für Immobilienwirtschaft übernahm Prof. Bienert ab dem Jahr 2013 bis Sommer 2019. Er ist Herausgeber und Autor diverser immobilienwirtschaftlicher Fachbücher und Träger zahlreicher Forschungspreise. Darüber hinaus ist Prof. Bienert als Sachverständiger und Berater aktiv. Er engagiert sich zudem bei unterschiedlichen Branchenverbänden im Vorstand und in zahlreichen Gremien, wie der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.), dem Zentralen Immobilienausschuss (ZIA), der Austrian Association of Real Estate Experts (ARE), dem Verein zur Förderung der Qualität in der Immobilienwirtschaft (ImmQu), dem Institut Corporate Governance der deutschen Immobilienwirtschaft (ICG) sowie der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management e.V. (DVFA). Prof. Bienert war im Zeitraum 2016–2018 Mitglied des Aufsichtsrates der CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG und ist seit Juni 2015 bei der ZIMA Holding AG und seit Mai 2019 bei der Immofinanz AG im Aufsichtsrat.

Karin Barthelmes-Wehr, Institut für Corporate Governance



Karin Barthelmes-Wehr ist Geschäftsführerin des "Institut für Corporate Governance in der deutschen Immobilienwirtschaft" (ICG) – dem Think und Do Tank rund um nachhaltige wertorientierte Unternehmensführung der Branche, den sie seit seinen Anfängen maßgeblich mitgestaltet hat. Sie ist außerdem Vorsitzende der International Ethics Standards Coalition, die von der UNO 2014 initiiert wurde. Ziel ist es, weltweit einen gemeinsamen Ethikkodex in der Branche zu etablieren. Bis heute haben sich dem Zusammenschluss fast 150 Immobilien-Organisationen und -Verbände aus 44 Ländern sowie ebenso

viele Unternehmen, akademische Einrichtungen sowie Regierungs-Organisationen angeschlossen. Neben verschiedenen Ehrenämtern ist Frau Barthelmes-Wehr Mitglied des Fachbeirates der immobilienwirtschaftlichen Fakultät der HAWK (Hochschule Hildesheim/Holzminde) und Mentorin bei IWIL (Initiative Women into Leadership). Im Jahr 2020 wählte sie die Jury des „Immobilien Managers“ zur Top 1 „Immobilien-Influencerin, der Kategorie von „Immobilienfrauen mit starker Präsenz und hohem Ansehen“.

Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur

16.10 Uhr

Gespräch zum Kodex für Baukultur

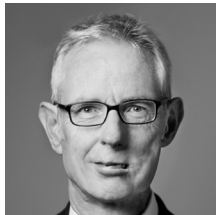
Maren Kern, Verband BBU Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen



© BBU

Nach einem Doppelstudium der Rechtswissenschaft und Architektur in Münster arbeitete Maren Kern als Rechtsanwältin mit dem Schwerpunkt Baurecht in einer renommierten Berliner Kanzlei. 1990 kam sie zum BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.; zunächst als Justitiarin, dann ab 1993 als besondere Vertreterin des BBU-Vorstandes. Von 1998 bis 2009 leitete sie als Geschäftsführerin den Aufbau und die Entwicklung der dem BBU verbundenen DOMUS Consult Wirtschaftsberatungsgesellschaft, die vor allem Unternehmen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie öffentliche Auftraggeber berät. Seit dem 1. August 2009 Vorstandsmitglied für den Interessenbereich des BBU, unter dessen Dach sich rund 350 kommunale, genossenschaftliche, private und kirchliche Wohnungsunternehmen vereinen.

Andreas Schulten, bulwiengesa AG



© Caroline Wimmer

Andreas Schulten ist seit 2018 Generalbevollmächtigter bei bulwiengesa und verantwortet dort Markenführung, Netzwerke und Beratungsqualität. Er ist seit mehr als 30 Jahren mit dem Unternehmen verbunden und hat den Wachstumsprozess von bulwiengesa maßgeblich mitgestaltet. Er steuert dazu bei, die DNA von bulwiengesa (und RIWIS) mit ihren Daten und ihrer Expertise in die Aufgabenstellungen der nächsten Generation zu tragen. Der Brückenschlag von Stadt- und Raumentwicklung zu den Potenzialen und Risiken der Immobilienwirtschaft und wieder zurück prägen sein berufliches Handeln. Als Dozent ist er tätig an der International Real Estate Business School wie auch am REM-Studiengang der TU Berlin.



Frank Zabel, Horn Grundbesitz KG

Frank Zabel verfügt über Erfahrung als Generalplaner, u.a. als Geschäftsführer der SIAT GmbH, mit preisgekrönter Architektur (Hochhaus in Doha, Qatar). Danach hat er Erfahrung als leitender Asset-Manager bei der Babcock & Brown GmbH erworben. Von 2009 - 2015 verantwortete er als Geschäftsführer des in Deutschland führenden Projektentwicklers, der CENTRUM Holding, deren Organisation, Strukturierung, Fund Raising und Entwicklung von Immobilien mit einem Wert von über EUR 1mrd. 2016-2018 war er Partner bei NEWPORT Holding GmbH. Dort verantwortete er das Deutschlandgeschäft, u.a. die Akquisition des Huthmacher-Hochhauses in Berlin. Seit März 2020 arbeitet Frank Zabel als Managing Director für die Horn Grundbesitz mit über 50 Handelsimmobilien in Belgien, Deutschland, Niederlande und Österreich. Frank Zabel verfügt durch sein breites Erfahrungsspektrum über ein fundiertes und vollumfassendes Immobilien Know-How.

Petra Roth, Oberbürgermeisterin a.D. Stadt Frankfurt



© Gaby Gerster

Petra Roth wurde am 9. Mai 1944 in Bremen geboren und wohnt in Frankfurt am Main. Sie ist Mitglied der CDU und war von 1995 bis 2012 direkt gewählte Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main. Insgesamt 9 Jahre war sie daneben Präsidentin des Deutschen Städtetags und war Mitglied im Ausschuss der Regionen der Europäischen Union. Heute fungiert sie in verschiedenen wissenschaftlichen, kulturellen und anderen gemeinnützigen Einrichtungen im In- und Ausland und ist in Aufsichts- oder Beiratsgremien bedeutender wirtschaftlicher Unternehmen tätig. Neben zahlreichen anderen in- und ausländischen Ehrungen und Auszeichnungen trägt Petra Roth die Ehrendoktorwürden der Universitäten Tel Aviv und der Sookmyung Women's University in Seoul.

Ulrich Höller, ABG Real Estate Group



© Jan Kocovski

Ulrich Höller ist Geschäftsführender Gesellschafter der ABG Real Estate Group. Er ist einer der bekanntesten deutschen Immobilienmanager und seit über 29 Jahren in Führungspositionen in der Branche aktiv, zuletzt als Vorstandsvorsitzender der GEG German Estate Group AG. Höller hält mehrere Aufsichts- und Beiratsmandate, u. a. als Vorstand des deutschen Immobilienverbandes ZIA und im Executive Committee des ULI Urban Land Institute.

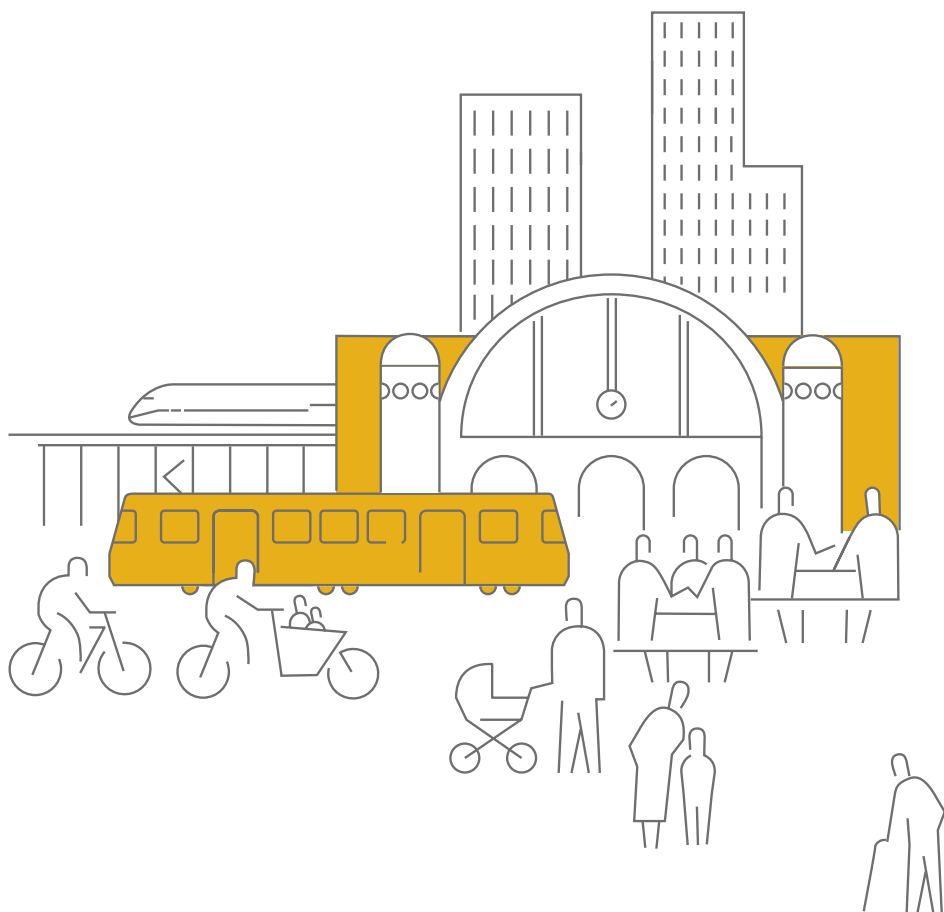


Henrik Thomsen, Chief Development Officer Deutsche Wohnen

Henrik Thomsen (*1964) studierte Ingenieurwesen und erwarb 2002 zusätzlich den Abschluss Immobilienökonom an der European Business School. Er war von 1992 bis 2008 unter anderem für Drees & Sommer und DB Station & Service tätig und betreute dort verschiedene Quartiers- und Projektentwicklungsprojekte, wie die Errichtung der Botschaften der Nordischen Länder in Berlin. 2008 bis 2014 leitete Henrik Thomsen den Berliner Standort der CA Immo Deutschland, ab 2013 zusätzlich die konzernweite Projektentwicklungstätigkeit. Von 2014 bis 2019 war er Geschäftsführer der Groth Development. Seit dem 1. Oktober 2019 ist Henrik Thomsen Mitglied des Vorstands der Deutsche Wohnen und verantwortet hier die Bereiche Neubau- und Bestandsinvestitionen, Technische Infrastruktur und Digitalisierung“.

16.55 Uhr

Kulturbaustein – Pause



Öffentliche Räume in Post-Corona-Zeiten

17 Uhr

Städte und Öffentliche Räume neu denken Vortrag

Rasmus Duong-Grunnet, Gehl Architects, Kopenhagen



Als Direktor von Gehl Architects arbeitet Rasmus an der Entwicklung und Aufsicht von Projekten, unter anderem in China und Deutschland. Nach 12 Jahren in Shanghai, hat er ein tiefes Verständnis für den kulturellen und gesellschaftlichen Kontext der Projekte von Gehl in der Region entwickelt und umfassende Erfahrung in der Anwendung des „people first approach“ in seiner Arbeit in chinesischen Städten gemacht. Außerdem hat er in Bremen gelebt, gearbeitet und Erfahrung in der Entwicklung von Projekten und Partnerschaften in ganz Deutschland gesammelt. Rasmus hat einen Bachelor Abschluss in „Cultural Encounters“, einen Master Abschluss in „Strategic Urban Planning“ von der Royal Danish Academy of Fine Arts, School of Architecture und einen Master in „International Politics and Public Affairs“ von der Fundan Universität in Shanghai.

17.30 Uhr

Die Bedeutung öffentlicher Räume in Post-Corona-Zeiten Podium

Anne Katrin Bohle Staatssekretärin BMI, Vorsitzende Stiftungsrat



Seit März 2019 ist Anne Katrin Bohle Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. Zuvor leitete sie die Abteilung für Stadtentwicklung und Denkmalpflege im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen. Daneben war sie in dieser Zeit Vorsitzende des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Wohnen der Bauministerkonferenz. Davor leitete Anne Katrin Bohle das Ministerbüro im Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie begann ihre Karriere bei der Agentur für Arbeit, wo sie diverse Führungspositionen bekleidete und später Vorsitzende der Geschäftsführung der Agenturen für Arbeit Eberswalde und Gelsenkirchen war. Anne Katrin Bohle studierte Rechts- und Staatswissenschaften an den Universitäten Gießen, Münster und Bonn.

Rasmus Duong-Grunnet Gehl Architects, Kopenhagen

Reiner Nagel Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur



© Marianna Moosbrugger

Belinda Rukschcio, Werkraum Bregenzerwald

Belinda Rukschcio studierte Architektur in Wien. Nach mehrjähriger Tätigkeit in der Architekturpraxis wechselte sie in die Architekturvermittlung und war u. a. Projektleiterin im Haus der Architektur in Graz und Gesamtkoordinatorin des österreichischen Beitrags für die Architekturbiennale 2008 in Venedig. Es folgte die wissenschaftliche Mitarbeit an der TU Wien, der Bauhaus Universität Weimar und an der BTU Cottbus mit Schwerpunkt Entwurf und Architekturfilm. Ab 2016 war sie als Projektleiterin bei der Bundesstiftung Baukultur für die Baukulturberichte verantwortlich. Seit März 2021 ist Belinda Rukschcio Geschäftsführerin des Werkraum Bregenzerwald, einer regionalen Kooperation innovativer Handwerkerinnen mit Sitz in Andelsbuch, Österreich. Die Ziele des Werkraum Bregenzerwald sind die Präsentation, Vermittlung und Förderung von Handwerk, Gestaltung, Ausbildung und Baukultur.

18 Uhr

Fazit und Ausblick

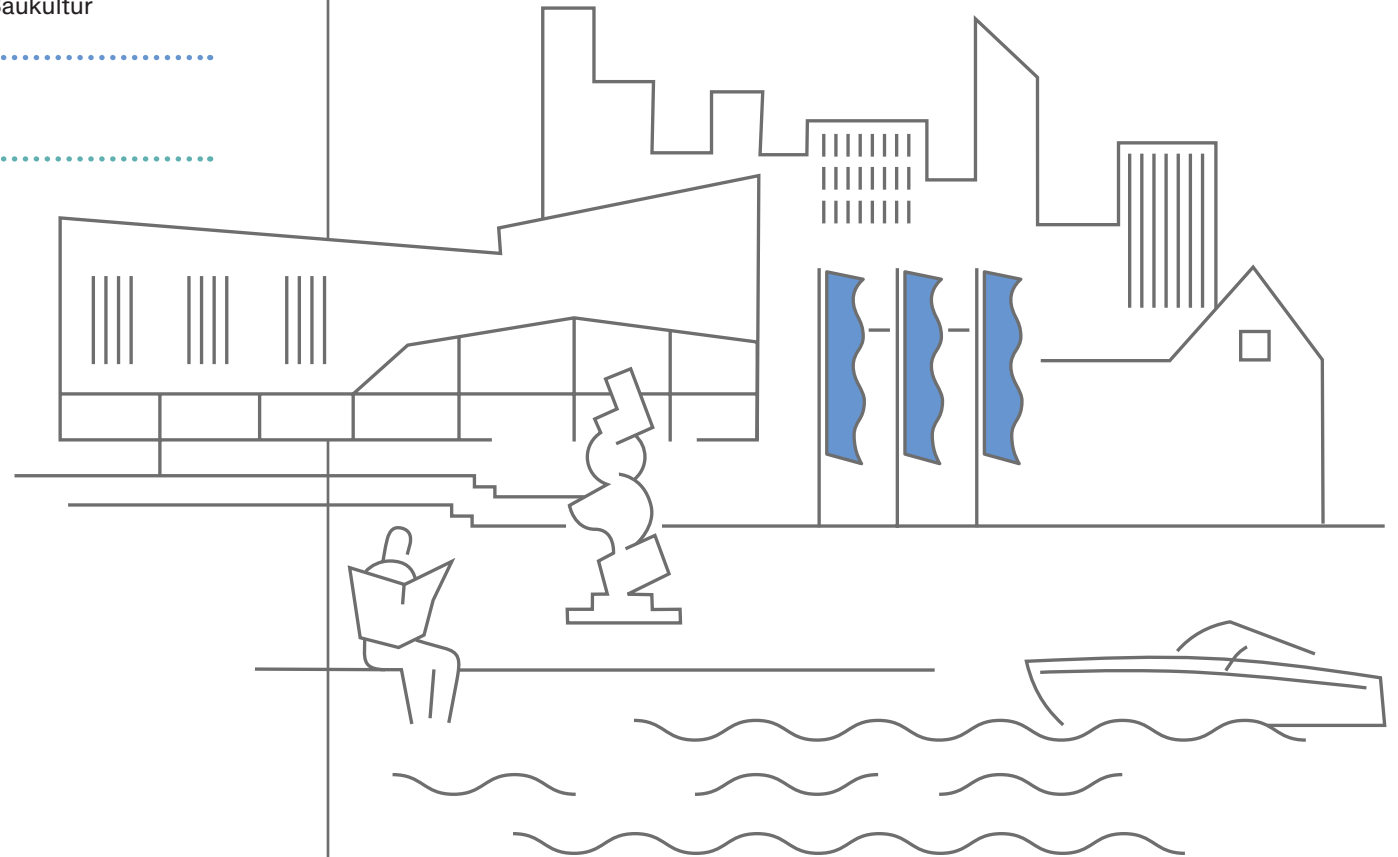
Reiner Nagel
Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur

18.15 Uhr

Zusammenfassung

18.20 Uhr

Musikalischer Ausklang



Mittwoch, 19. Mai 2021

Schinkelhalle Live-Stream

Moderation

Dr. Jörg Biesler, WDR

Moderation

Boris Schade-Bünsow, Bauwelt



© Jasmin Schuller

Boris Schade-Bünsow ist seit 2011 Chefredakteur der Architekturzeitschrift Bauwelt, Berlin. Zuvor war er zehn Jahre lang als Verlagsleiter der Bauverlag BV GmbH, Gütersloh für das inhaltliche Programm des Verlages verantwortlich und davor von 1993 bis 2001 Redakteur und Chefredakteur der TAB Technik am Bau und anderer Baufachzeitschriften des Bauverlags.

Musikalische Einspieler

Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

Stegreif Orchester

Swing & Sahné

Klanginstallation

Mass Files

10:55 Uhr

Musikalischer Einklang

11 Uhr

Begrüßung

Eröffnung Studio Baukultur

Reiner Nagel

Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur

11.10 Uhr

Mit Freude sanieren

Einführung

Sabine Djahanschah, Deutsche Bundesstiftung Umwelt



© Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Sabine Djahanschah ist Architektin und leitet das Referat Architektur und Bauwesen der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Nach dem Studium an der RWTH Aachen war sie als freie Mitarbeiterin bei gmp an der Planung der neuen Messe Leipzig beteiligt. Seit 1996 initiiert und begleitet sie für die DBU Förderprojekte, hält Vorträge zum nachhaltigen Bauen im In- und Ausland und ist in diversen Jurys und Beiräten tätig, bspw. beim Deutschen Holzbaupreis. Sie ist u. a. Mitglied des International Advisory Boards der Online-Masterstudiengänge Bauphysik sowie Klima- und Kulturgerechtes Bauen an der TU Stuttgart. Sie ist Mitglied der Experten-Gruppe Städtebaulicher Denkmalschutz des BMI und seit 2014 Mitglied des Kuratoriums des Fraunhofer IBP.

Julian Latzko, Bundesstiftung Baukultur



© Bundesstiftung Baukultur/
Erik-Jan Ouwerkerk

Studium der Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund. Studienbegleitend berufliche Erfahrungen am Schauspielhaus Bochum und bei der Kultur Ruhr GmbH. Freiberufliche Tätigkeiten in den Bereichen Projektmanagement und Grafikdesign. In 2018 freie Mitarbeit für die Bundesstiftung Baukultur für das Forschungsprojekt zusammen mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) sowie für den Konvent der Baukultur 2018. Seit 2019 Projektleitung des Forschungsvorhabens „Mehr Flächenschutz durch lebendige Baukultur“ in Kooperation mit der DBU.

Impulse

Henning Wilts, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie



Dr. Henning Wilts, Leiter der Abteilung Kreislaufwirtschaft am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität zu Köln, Promotion zur abfallwirtschaftlichen Infrastrukturplanung an der TU Darmstadt. Lehrauftrag zum Thema Resource Economics an der Schumpeter School der Bergischen Universität. Koordination verschiedener Forschungsprojekte im Bereich ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft, Abfallvermeidung und Öko-Innovationen u.a. für UBA/ BMUB, die Europäische Kommission und die OECD; verantwortlich für den jährlichen Fortschrittsbericht Abfallvermeidung der Europäischen Umweltagentur.

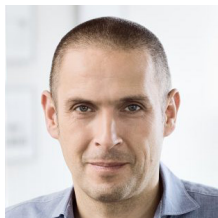
Dr. Christine Lemaitre, Geschäftsführender Vorstand DGNB



© DGNB

Dr. Christine Lemaitre ist seit 2010 Geschäftsführender Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen. Sie ist Mitinitiatorin der internationalen Planerinitiative „Building Sense Now“ und Mitglied in diversen Beiräten. Christine Lemaitre studierte Bauingenieurwesen an der Universität Stuttgart.

Prof. Eike Roswag-Klinge, ZRS Architekten Ingenieure

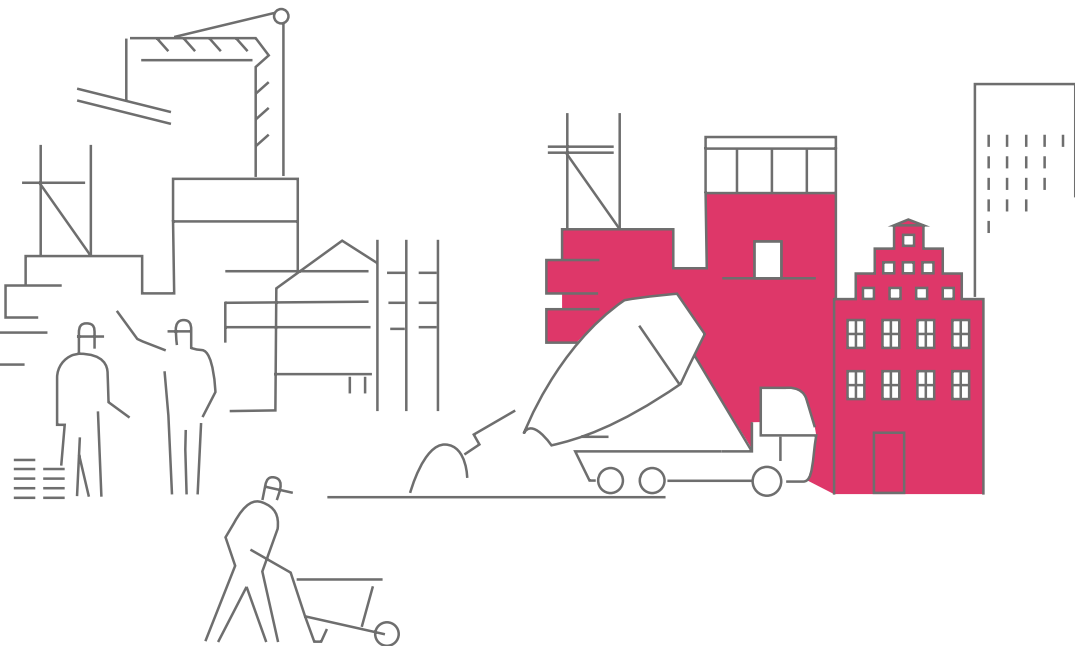


© Foto: ZRS Architekten

Prof. Eike Roswag-Klinge ist Professor für Konstruktives Entwerfen und Klimagerechtes Bauen an der Technische Universität Berlin. Außerdem ist er Generalplaner, Projektleiter für Wohn- und Gewerbeneubauten. In der Entwicklung nachhaltiger Gebäudekonzepte mit Schwerpunkt Holz- und Holzbetonverbundbau sowie der Energieberatung tätig.

12.30 Uhr

Kulturbaustein – Pause



Lebendige Innenstädte

12.40 Uhr

Impulse

Tim von Winning, Bürgermeister für Stadtentwicklung, Bau und Umwelt, Stadt Ulm



Nach dem Studium der Architektur und Stadtplanung an der Universität Stuttgart absolvierte Tim von Winning eine Ausbildung für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst im Freistaat Bayern, Fachrichtung Städtebau. Im Anschluss folgte die Mitarbeit im Büro ORplan, Arbeitsgemeinschaft für Orts- und Regionalplanung, Städtebau und Architektur in Stuttgart, 2002 übernahm er die Leitung des Sachgebiets Projektentwicklung und Projektsteuerung der Stadt Ulm. Zwischen 2005 und 2007 leitete er die Abteilung Stadtplanung und Stadtentwicklung der Stadt Erlangen sowie zwischen 2007 und 2015 den Fachbereich Planen, Entwickeln, Liegenschaften der Universitätsstadt Tübingen. Seit Juni 2015 ist Tim von Winning Bürgermeister für Stadtentwicklung, Bau und Umwelt in Ulm.

Norbert Hermanns, Landmarken AG



© Matthias Sandmann, newspot GmbH

Seit 1987 ist Norbert Hermanns als Projektentwickler und Immobilieninvestor aktiv – damals noch als geschäftsführender Gesellschafter seiner AMW Projekte GmbH (heute Stadtmarken GmbH), heute als Vorstandsvorsitzender der 2006 von ihm gegründeten Landmarken AG. Mit seinen Immobilien- und Quartiersprojekten will Norbert Hermanns soziale Verantwortung übernehmen, gesellschaftlichen Nutzen schaffen und die Zukunft der Städte mitgestalten. Er verbindet Idealismus mit Pragmatismus und hat ein hohes Interesse an städtebaulicher und architektonischer Qualität sowie an zukunftsorientierten Quartierskonzepten. Persönlich ist es ihm wichtig, unternehmerisches Denken und Handeln zu fördern und die Karrierechancen für Frauen zu verbessern.

Gerhard Wittfeld, kadawittfeldarchitektur



© Carl Brunn

Gerhard Wittfeld studierte Architektur an der RWTH Aachen. Von 1994 bis 1996 arbeitete er im Büro von Prof. Klaus Kada in Graz und leitete ab 1996 dessen Büro in Aachen. Von 1997 bis 2004 hatte er einen Lehrauftrag am Lehrstuhl für Entwerfen und Gebäudelehre der RWTH Aachen. Zusammen mit Klaus Kada gründete er 1999 das Architekturbüro kadawittfeldarchitektur mit Sitz in Aachen. Von 2004 bis 2007 vertrat er den Lehrstuhl für Gebäudelehre und Entwerfen an der Hochschule Bochum. Gerhard Wittfeld war von 2006 bis 2012 Mitglied im Architektenbeirat der Stadt Aachen, ist seit 2006 im Gestaltungsbeirat der Stadt Gummersbach und seit 2020 im Gestaltungsbeirat Mannheim engagiert. Er ist Gründungsmitglied von „aachen fenster – Raum für Bauen und Kultur“ und Vorstands- Mitglied des Kompetenznetzwerkes Aachen Building Experts. 2014 erhielt Gerhard Wittfeld den großen DAI Preis für Baukultur.

Baukulturelle Bildung

13.25 Uhr

Impulse

Päivi Kataikko-Grigoleit, Jugend Architektur Stadt e.V.



© Britta Grotkamp

Die finnische Architektin Päivi KataikkoGrigoleit lebt seit 1992 in Deutschland. Sie ist Partnerin des Büros REFLEX Architektur _Stadtplanung (Essen) und Dozentin am Fachgebiet Städtebau und Bauleitplanung der Fakultät Raumplanung an der TU Dortmund. Im Jahr 2004 hat sie das internationale Netzwerk PLAYCE (Vorstand), im Jahr 2005 den gemeinnützigen Verein „JAS – Jugend Architektur Stadt e.V.“ (1. Vorsitzende) mitbegründet. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte sind u.a. Baukultur, (Pädagogische) Architektur, Schulbauberatung, Partizipation in Planungsprozessen (Phase Null) sowie Städtebau und Stadtgestaltung. Ihre wichtigsten Publikationen im Bereich baukulturelle Bildung sind: Kinder_ Sichten, Städtebau und Architektur für und mit Kindern und Jugendlichen (Hrsg.) und Handbuch der baukulturellen Bildung – Jugend Architektur Stadt (Hrsg.).

Prof. Dr. Mike Schlaich, Technische Universität Berlin



© Zooney Braun

Mike Schlaich hat in Stuttgart und an der ETH Zürich Bauingenieurwesen studiert und 1989 an der ETH promoviert. Seit 1993 ist er Partner bei schlaich bergemann partner (sbp), Beratende Ingenieure im Bauwesen. Er ist Prüflingenieur für Baustatik und seit 2004 ordentlicher Professor und Inhaber des Lehrstuhls für „Entwerfen und Konstruieren – Massivbau“ am Institut für Bauingenieurwesen der Technischen Universität Berlin. In der Forschung beschäftigt er sich mit Leichtbau, derzeit vor allem mit dem Einsatz von Kohlenstoffmaterialien für ermüdungssichere, korrosionsfreie Brücken und weitgespannte Dächer sowie mit Infralichtbeton als tragende Wärmedämmung für monolithische Sichtbetonbauten ohne zusätzliche Dämmstoffe. Im Rahmen seiner Tätigkeit als Geschäftsführer von sbp verantwortet er international ausgezeichnete Brücken- und Hochbauprojekte.

Belinda Rukschcio, Werkraum Bregenerwald

14.10 Uhr

Kulturbaustein – Mittagspause

Brandenburg: Stadt und Land

15 Uhr

Moderation

Reiner Nagel

Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur

Bärbel Kannenberg, Kannenberg Architekten



© Dr. Cordia Schlegelmilch

Bärbel Kannenberg wurde 1954 in Wittstock/Dosse geboren. Politisch vom gesellschaftlichen System der DDR nicht überzeugt, studierte sie an der FH Neustrelitz Bauwesen. Hauptberuflich im Baubetrieb tätig, setzte sie in ‚Feierabendtätigkeit‘ in Kooperation mit dem Institut für Denkmalpflege eigene Planungen um. Unmittelbar nach der politischen Wende verwirklichte sie im August 1990 mit ihrem Mann Gerald, Tragwerksplaner, den Traum vom selbstbestimmten Arbeiten im eigenen Büro. Nach verschiedenen Auszeichnungen wurde Bärbel Kannenberg 1998 in den BDA berufen. 2013 erhielt sie für den Umbau eines Kontorgebäudes zur Wittstocker Bibliothek den Brandenburgischen Baukulturpreis, 2019 erneut für die Sanierung der Kleinsthäuser an der Kyritzer Stadtmauer. In verschiedenen Positionen engagiert sich Bärbel Kannenberg für die Vermittlung der Bedeutung von Baukultur im ländlichen Raum.

Christian Keller, Brandenburgische Architektenkammer



© Ottmar Winter, PNN

1971 geboren in Monheim am Rhein, aufgewachsen in Rheine in Westfalen
1991–97 Architektur-Studium an der Universität Dortmund
1995–96 Architektur-Studium an der University of Kansas, Lawrence, Kansas, USA
1997 Diplom-Ingenieur (Architektur), Universität Dortmund
2000 Eintragung als Architekt, Brandenburgische Architektenkammer
2003 Gründung keller+wittig architekten, später keller mayer wittig, Geschäftsführer
2005 Berufung in den BDA Brandenburg
2016 Gründung keller architekten GmbH, Geschäftsführer
2017 Präsident der Brandenburgischen Architektenkammer
2017 Vorstandsmitglied der Bundesarchitektenkammer
2019 Gründung der Baukulturinitiative Brandenburg mit MIL und BBIK
2020 Gründung Förderverein Baukultur Brandenburg e. V.

Frank Segebade
Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg

Leiter des Referats für Stadtentwicklung beim Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg.



© Andreas Fink

Matthias Krebs, Brandenburgische Ingenieurkammer

Dipl.-Ing., Bauplanung und Projektentwicklung im Hochbau, Frankfurt (Oder)
Präsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer (BBIK)

1985–1988 Baufacharbeiter mit Abitur

1990–1995 Studium des Bauingenieurwesens an der TU Dresden
und der University of Nottingham

Selbständig seit 1996

Bauplanung und Projektentwicklung im Hochbau

Mitglied der Vertreterversammlung der BBIK

Mitglied beim Bund Deutscher Baumeister,
Architekten und Ingenieure e. V. (BDB)



© Claudia Pfeil

Projekte erfolgreich umsetzen

15.45 Uhr

Impulse

Lars-Christian Uhlig
Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung

Lars-Christian Uhlig studierte Architektur in Weimar und Glasgow. Er war 1998–2006 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Bauhaus-Universität in den Bereichen Architektur und Kommunikation tätig. Neben Lehr- und Forschungstätigkeiten zum Thema Wohnungsbau hat er das Stadtentwicklungsprojekt „neues bauen am horn“ in Weimar begleitet. Seit 2006 ist er Referent im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) mit den Schwerpunkten Baukultur und Architekturpolitik. Er leitete ab 2015 die Projektgruppe zur Umsetzung und Begleitung des Bundesprogramms Nationale Projekte des Städtebaus und ist seit 2021 Leiter des Referats Qualität im Städtebau und investive Projekte.



© Milena Schösser

Stephan Schütz
gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner

Stephan Schütz studierte Architektur an der TU Braunschweig. Nach dem Diplom kam 1994 er zu gmp · Architekten von Gerkan, Marg und Partner, wo er seit 2006 Partner ist. Seit 2009 leitet Schütz regelmäßig Workshops an der von ihm mitinitiierten Academy for Architectural Culture (aac). Zu seinen wichtigsten Projekten zählen die Neue Weimarahalle in Weimar, das Neue Tempodrom in Berlin, die Christliche Kirche in Beijing, das Bürohaus CYTS Plaza in Beijing, die Grand Theater in Qingdao und Tianjin, das Chinesische Nationalmuseum in Beijing, das Universiade Sports Center in Shenzhen, die Zentrale der asiatischen Infrastrukturinvestmentbank (AIIB) in Beijing sowie Umbau und Sanierung des Kulturpalastes Dresden.



© Katja Stempel

12.30 Uhr

Kulturbaustein – Pause

Auf dem Weg zu einer neuen Umbaukultur

15.45 Uhr

Podium

Andrea Gebhard, mahl-gebhard-konzepte



Andrea Gebhard studierte Geographie, Soziologie, Landschaftsentwicklung und Landschaftsarchitektur. Sie war Geschäftsführerin der Bundesgartenschau München 2005 GmbH und führt seit 2006 das Büro mahl•gebhard•konzepte in München. Sie war von 2007 bis 2014 Präsidentin des bdla und damit die erste Frau in diesem Amt. Sie ist u. a. Mitglied im Deutschen Werkbund und der DASL, wo sie in der Landesgruppe Bayern ebenfalls als erste Frau den Vorsitz innehat. Andrea Gebhard wurde u. a. die Medaille „München leuchtet“ in Silber verliehen.

Prof. Dr. Werner Sobek, Werner Sobek AG/Universität Stuttgart



© A. T. Schaefer

Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek ist Architekt BDA und beratender Ingenieur. Er ist als Nachfolger von Frei Otto und Jörg Schlaich Professor an der Universität Stuttgart, wo er 2001 das ILEK Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren gründete. Werner Sobek ist Initiator und war Sprecher des Sonderforschungsbereichs SFB 1244 über Adaptive Hüllen und Strukturen für die gebaute Umwelt von morgen. Er ist darüber hinaus Gründer mehrerer gemeinnütziger Initiativen. Das von Werner Sobek gegründete weltweit tätige Planungsbüro steht für die integrale Planung unterschiedlichster Bauwerke und Produkte. Ziel ist stets die Schaffung einer gebauten Umwelt, die von den Menschen als schön empfunden und die dabei gleichzeitig den Interessen kommender Generationen gerecht wird. Werner Sobek nennt dies Build for more with less – für mehr Menschen mit weniger Primärmaterial emissionsfrei bauen.

**Susanne Wartzack
Bund deutscher Architekten und Architektinnen**



Susanne Wartzack schloss an ihre Ausbildung zur Tischlerin 1988 das Studium Innenarchitektur und Möbeldesign in Nürnberg an. Zusammen mit Jörg Sturm gründete sie 1995 das Büro Sturm und Wartzack in Dipperz, Hessen. Ein Jahr später folgte ein Architekturstudium in Kassel. Die Berufung in den BDA Hessen im Jahr 2000 ermöglichte es ihr, sich verstärkt für die Zukunftsfähigkeit ihres Berufsfeldes einzusetzen. 2012 wurde sie in den Deutschen Werkbund berufen. Von 2008 bis 2016 war Susanne Wartzack Mitglied im Vorstand des BDA Hessen und wechselte 2017 ins Präsidium auf Bundesebene. 2019 wurde Susanne Wartzack zur Präsidentin gewählt. Darüber hinaus ist sie Mitglied mehrerer Gestaltungsbeiräte und engagiert sich seit 2010 regelmäßig als Preisrichter bei Wettbewerben.

Dr. Christine Lemaitre
Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen

Reiner Nagel
Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur

17.15 Uhr

Fazit und Ausblick

Reiner Nagel
Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur

17.30 Uhr

Zusammenfassung

17.35 Uhr

Musikalischer Ausklang



Medienpartner

Bauwelt

 **Ernst & Sohn**
A Wiley Brand

DETAIL

 **BauNetz**

Fachlich und finanziell gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

Baukultur?

Gibt's bei uns
täglich.

Auf allen Kanälen 



#IngD4C 

Ingenieurbaukunst Design for Construction

3. Symposium · November 2021 · Darmstadt

Infos + Blog:
www.ingd4c.org

Ingenieur
bau
kunst
Design
for
Construction

Ernst & Sohn
A Wiley Brand

AKADEMIE DER INGENIEURE

BingK
BUNDES
INGENIEURKAMMER

aed

INGENIEUR
BAUKUNST eV

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

BAUWELT PRINT + UPGRADE

Ich erhalte die Bauwelt 3 Monate lang (6x Bauwelt + 1x Stadt Bauwelt + Gratis App + Digital-Zugang Online-Volltext-Version) zum Preis von nur 55,00 € (inkl. gesetzl. MwSt.) und spare gegenüber dem Einzelverkauf 100%, das sind über 50%. Außerdem erhalte ich als Dankeschön ein Geschenk meiner Wahl gratis dazu. Ihnen steht ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.
Alle Informationen über dieses Recht und die Widerrufsbelehrungen finden Sie unter:
www.bauverlag-shop.de/widerrufsbelehrung Bauverlag BV GmbH, Avenwedder Str. 55, 33311 Gütersloh

Bauwelt Mini Abo

JETZT ZUGREIFEN

 Bauwelt.de/miniabo

60 Jahre DETAIL

Unser Jubiläumsabo

JETZT BESTELLEN

detail.de/abo-60-jahre

